



## **Europäische Bürgerinitiative „Stop Extremism“ verurteilt die Anschläge von Barcelona**

### **Utl.: Das Fass läuft über - es ist an der Zeit europaweit gegen Extremismus vorzugehen**

Wien, 18. August 2017 – „Stop Extremism“ hat genug von Worthülsen und fordert die europäische Gemeinschaft dazu auf, dem Extremismus die Stirn zu bieten.

Seyran Ates, Initiatorin von Stop Extremism meint dazu: „Wieder ist ein Anschlag im Namen des Islam verübt worden und wieder sind zahlreiche Menschen verletzt und getötet worden. Den Angehörigen der Toten wünschen wir herzliches Beileid und den Verletzten eine baldige Genesung. Es ist unerträglich was im Namen des Islam an Hass, Terror und Angst verbreitet wird. Wir müssen weder diese Angst noch diese Gewalt akzeptieren und damit leben. Wir als Europäer und die europäische Gemeinschaft müssen dagegen kämpfen. Deshalb lade ich Sie ein, die Initiative „Stop Extremism“ zu unterstützen.“

„Dass der Terror uns in den Würgegriff genommen hat ist mittlerweile leider unübersehbar. Es ist wichtig, dass wir gemeinsam unsere Stimme erheben. Deswegen habe ich gemeinsam mit Seyran Ates, Sebastian Reimer und vielen anderen die Europäische Bürgerinitiative gegen Extremismus ins Leben gerufen damit wir das thematisieren was gerade in Barcelona passiert ist. Hier wird ein Nährboden aufbereitet. Es gibt Hinterleute die das, was in Barcelona passiert ist finanzieren und unterstützen. Das dürfen wir nicht stillschweigend zur Kenntnis nehmen. Wir müssen diese Einflüsse die es aus dem Ausland in Europa gibt aufzeigen und zurückdrängen. Wir dürfen uns nicht auseinander dividieren lassen. Solidarität ist das Gebot der Stunde. Es kann uns alle treffen und darum ist es wichtig, dass wir alle im Rahmen unserer Möglichkeiten einen kleinen Beitrag dazu leisten und das kann jeder mit der Unterstützung der Europäischen Bürgerinitiative „Stop Extremism“ tun. Damit setzen wir ein Zeichen zur Verteidigung unserer hart erkämpften demokratischen Werte und liberalen Lebensweise“, so Efgani Dönmez, Initiator und Sprecher der Europäischen Bürgerinitiative „Stop Extremism“.

### **Eine Million Unterschriften für den Kampf gegen Terror**

Mithilfe von mindestens einer Million Unterschriften von EU Bürgerinnen fordert „Stop Extremism“ die Europäische Kommission zu einem umfangreichen Anti-Extremismus-Maßnahmenpaket auf gesetzlicher Ebene auf. Es wird eine europäische Anti-Extremismus-Richtlinie gefordert, die folgende Punkte vorsieht:

1. Eine auf der EU Grundrechtecharta basierende Definition von Extremismus
2. Eine Warnliste extremistischer Organisationen und Personen
3. Verbessertes Austausch zwischen Sicherheitsbehörden
4. Ein Europäisches Binnenmarktsiegel („Extremismusfrei“)
5. Änderungen im Arbeitsrecht (vereinfachte Kündigung von ExtremistInnen)
6. (Vereinfachter) Schadenersatz gegenüber ExtremistInnen
7. Ein erweitertes Impressum (zur Vermeidung von Geldwäsche)
8. Geldbußen (zur Abschreckung von extremistischen Aktivitäten)

Die Unterstützungserklärung kann unter <http://www.stopextremism.eu/unterstuetzen> ausgefüllt werden.